Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **33 (1931)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ANZEIGER
FÜR SCHWEIZERISCHE
ALTERTUMSKUNDE
INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES
HERAUSGEGEBEN VON DER DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
NEUE FOLGE □ XXXIII. BAND □ 1931 □ 3. HEFT

Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1930.

Von *R. Laur-Belart.*

Die Thermen.

a) Baubeschreibung.

Man hört bisweilen die Meinung vertreten, Archäologie müsse etwas sehr Trockenes und Langweiliges sein. Unsere Ausgrabungen im Lagerzentrum beweisen das Gegenteil. Kein Jahr, daß wir nicht Überraschungen erlebten, keine Grabung, die nicht Hoffnungen und Gedankengebäude erstehen, aber ebenso unerbittlich auch zusammenbrechen ließ. Heute, wo wir am Schluß einer Grabungskampagne stehen, können wir jedoch die zuversichtliche Feststellung machen, daß wir uns im Laufe der fünf Jahre, in denen wir am vorliegenden Objekt arbeiteten, langsam und nicht ohne Umwege, jedoch «mit heißem Bemühen» und immer sicherer dem Zentralproblem näherten, es gleichsam immer mehr einkreisten, bis wir es herausgeschält und gelöst hatten.

Die erste, angenehme Überraschung dieses Jahres ist, daß es uns entgegen meiner letztjährigen Annahme (vgl. Grabungsbericht 1929, ASA 1930, S. 78) gelungen ist, den ganzen Grundriß der Thermen herauszubekommen. Das ist drei Umständen zu verdanken: Die Thermen waren doch nicht so riesengroß, wie es letztes Jahr den Anschein machte; sodann wirkten sich zum erstenmal die erhöhten öffentlichen Subventionen und Mitgliederbeiträge in finanzieller Hinsicht aus, und drittens stand dem Ausgrabungsleiter infolge eines Urlaubs mehr Zeit zur Verfügung. Die Grabungen wurden diesmal so durchgeführt, daß die Erdarbeiten der Firma Herzig, Straßer & Cie. übergeben wurden. Sie stellte 10 bis 15 Arbeiter unter einem besonderen Vorarbeiter, das Werkzeug und Bau-